

„NaturVerbunden“ – NaturNetzwerk Oststeiermark

Um die naturräumliche Schönheit der Oststeiermark und die traditionelle, strukturreiche Kulturlandschaft für zukünftige Generationen zu bewahren und wieder herzustellen, soll ein Netzwerk an naturbelassenen Flächen entstehen. Besonders für die junge Generation ist es wichtig, die Natur kennenzulernen, um die Schönheit unserer Region, wie sie schon unsere Großeltern erleben durften, zu verstehen und zu achten.

Gemeinsam soll es uns Oststeierer:innen mit der Initiative „NaturVerbunden“ gelingen, naturschutzfachlich wertvolle Flächen zu verbinden, um in der Region „NaturVerbunden“ zu Leben, Wirtschaften und Genießen.

Es liegt in unseren Händen!



Werde Teil des NaturNetzwerks!



Für Privatpersonen

Diese Initiative lädt alle Oststeierer:innen dazu ein, einen Beitrag für unseren Naturraum zu leisten. Ob Kernlebensraum, Trittsteinbiotop, Hecke, Strukturen wie z. B. Totholz oder Blühfläche – jede:r kann einen Beitrag leisten!

Für Gemeinden

In den Gemeinden sollen leicht erreichbare Gemeindebiotop entstehen, die verschiedene Lebensraumtypen und Strukturen beinhalten und Raum für gemeinschaftliches Lernen, Naturerleben und Erholung bieten.

Mehrwert von naturverbundenen Lebensräumen

- Verdichtung und Vernetzung des Naturhaushaltes
- Sicherung von ökologischen Funktionen
- Wissensvermittlung und Erholungsraum
- Vorbildfunktion und Bewusstseins-schaffung
- Steigerung der Lebensqualität

Aus dem NaturNetzwerk steht naturschutzfachliche Hilfe wie naturkonforme und fachliche Gestaltung und Pflege von Flächen, Fördermöglichkeiten, Vorzeigebispiele und vieles mehr zur Verfügung.

Kontaktiere uns.

Regionalentwicklung Oststeiermark
Gleisdorfer Straße 43, 8160 Weiz
office@oststeiermark.at | 0664 1242025
www.oststeiermark.at/naturverbunden

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



LEBENS-RÄUME SCHAFFEN UND GESTALTEN.

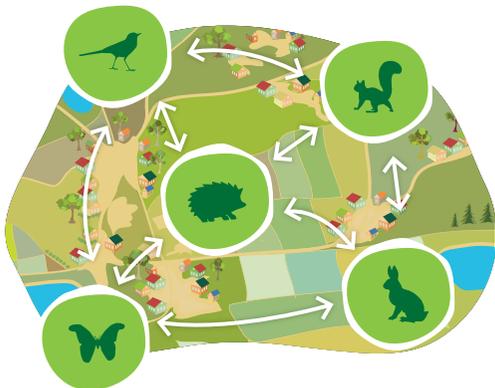




Lebensräume brauchen Verbindungen

Das enge NaturNetzwerk aus Schutzgebieten, Kernlebensräumen, Korridoren, Trittsteinbiotopen und deren Strukturelementen ermöglicht es Tieren und Pflanzen die vorhandene Naturlandschaft besser zu nutzen, erleichtert den Weg zu neuen Lebensräumen und kann so zur Förderung unserer heimischen Vielfalt und Naturschönheit beitragen.

Eine Anbindung zu weiteren besiedelbaren Flächen in Form von Korridoren oder Trittsteinbiotopen muss bestehen, andernfalls bleibt einem Lebensraum ohne Möglichkeit des genetischen Austausches der ansässigen Tiere und Pflanzen eine untergeordnete Bedeutung.



Artenvielfalt braucht Strukturvielfalt!

KERNLEBENSRAUM



Kernlebensräume sind stabile Dauerlebensräume wie diverse Wiesen, Brachen sowie Waldformen oder Gewässer.

TRITTSTEINBIOTOP



Trittsteinbiotope sind inselartige Flächen, welche als Schutz-, Rast- oder Futterplatz sowie Lebensraum für wandernde Tiere oder Pflanzen dienen.

KORRIDOR



Ein Korridor in Form von Bächen, Hecken oder Waldstreifen verbindet natürliche Lebensräume miteinander und bietet der Natur eine Wandermöglichkeit.

BLÜHFLÄCHE



Sind sie mit regionalem standortgerechtem Pflanzenmaterial angelegt, können sie für viele Arten, vor allem Insekten, nützlich sein.

MEHR
INFOS



SONDERBIOTOP



Auf dieser Fläche werden Maßnahmen wie z. B. fachgerechte Käferburgen oder Nistkästen umgesetzt, die zu einer Verbesserung der Ökologie beitragen.

TOTHOLZ



Ein Totholzhaufen leistet einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt - er steckt voller Leben und ist Lebensraum für viele Tierarten und Pilze.

STEINHAUFEN



Sind sie so angelegt, dass auch in ihrem Inneren noch Hohlräume übrigbleiben, bietet man Reptilien einen Lebensraum, in dem sie sogar überwintern können.

ERDABBRUCH



Vegetationslose Bodenlücken sowie Erdabbrüche sind wichtige Lebensräume für z. B. Wildbienen und blütenreiche Ruderalvegetation.